

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>III</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>V</b>
<b>§ 1 Einleitung</b>	<b>1</b>
A. Einführung	1
B. Gang der Darstellung	2
<b>§ 2 Bestandsaufnahme und Grundlagen</b>	<b>3</b>
A. Differenzierungsklauseln	4
I. Einfache Differenzierungsklauseln	4
II. Qualifizierte Differenzierungsklauseln	5
1. Organisationsklauseln	5
2. Tarifausschlussklauseln	5
3. Spannenklausel	6
B. Beschluss des BAG GS vom 29.11.1967	6
I. Allgemeine Aussagen zu Außenseiterregelungen durch Tarifvertrag	7
1. Normative Regelungen	7
2. Schuldrechtliche Regelungen	8
II. Differenzierungsklauseln	8
1. Differenzierungsklauseln im Allgemeinen	9
2. Zur Spannenklausel	9
3. Auswirkungen	10
C. Spätere Entwicklung	11
I. Urteil zur Zulässigkeit von einfachen Differenzierungsklauseln – BAG vom 18.3.2009	12
II. Urteil des BAG vom 23.3.2011 zu einer Spannenklausel	15
III. Vertiefung der Einzelaspekte	16
1. Koalitionsfreiheit	16
a) Abgrenzung zwischen Anreiz und Druck bzw. Zwang	18
aa) Abgrenzung nach Klauseltyp	19
bb) Umfang der Sonderleistung	23
(1) Wirtschaftlich bestimmbare Sonderleistungen	23
(2) Wirtschaftlich nicht bestimmbare Leistungen	28
	<b>V</b>

### *Inhaltsverzeichnis*

b)	Koalitionswettbewerb	30
aa)	Gegenüber konkurrierenden Gewerkschaften	30
bb)	Gegenüber Andersorganisierten	32
2.	Tarifmacht	34
3.	Vertragsfreiheit	36
a)	Arbeitgeber	37
b)	Außenseiter	38
4.	Umfassende Regelungsaufgabe	40
5.	Ausnutzung der Sanierungssituation	40
D.	Zwischenergebnis	45
<b>§ 3</b>	<b>Differenzierungen außerhalb des Tarifvertrags</b>	<b>47</b>
A.	Ausgangspunkt der Überlegung	48
I.	Der Opel-Fall – BAG vom 21.5.2014	48
II.	Begriffsbestimmung und Wirkungsweise	49
1.	Begriff	50
2.	Wirkungsweise und rechtliche Konstruktion	51
a)	Erste Vereinbarung	51
b)	Zweite Vereinbarung	53
aa)	Die Stellung des Dritten	54
bb)	Tarifgebundene Arbeitnehmer	56
(1)	Echter Vertrag zugunsten Dritter	56
(2)	Bestimmung des Zuwendungsempfängers	62
(3)	Zwischenergebnis	62
cc)	Nicht- oder andersorganisierte Arbeitnehmer	63
3.	Unterscheidung nach Klauseltypen	63
a)	Einfache Differenzierungsabrede	64
b)	Erweiterte Differenzierungsabreden	65
III.	Ausgelagerte Differenzierungsklausel	65
B.	Zulässigkeit einfacher Differenzierungsabreden	66
I.	Erste Vereinbarung	66
1.	Hinreichende Bestimmtheit	68
2.	Gesetzes- oder sittenwidrige Bedingung	69
a)	Ausnutzung der Sanierungssituation	69
b)	Koalitionsfreiheit	70
aa)	Berücksichtigungsfähigkeit	70

### Inhaltsverzeichnis

	bb) Maßstab	71
	c) Vertragsfreiheit	72
	d) Anfügung der Bedingung	72
II.	Zweite Vereinbarung	72
	1. Gewerkschaftsnaher Verein als Dritter	73
	2. Fördervereinbarung	73
	3. Vereinsbeitritt und -gründung	75
	a) Bestehender und sich betätigender Verein	77
	b) Keine bisherige Vereinsbetätigung und Arbeitgeber als Vereinsgründer	78
	4. Zwischenergebnis	78
III.	Sonstige Unwirksamkeitsgründe	79
	1. Pauschalversteuerung und Abgabenprivileg	79
	2. Faktisch unzulässige Abstands- oder Spannenklausel	82
IV.	Zwischenergebnis	83
C.	Exklusivität der Leistung	84
	I. Teilhabe Nicht- oder Andersorganisierter über den arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz	84
	1. Anwendbarkeit und Voraussetzungen	85
	a) Anspruchserfordernis und Zurechenbarkeit der Leistung	86
	aa) Anspruchserfordernis	86
	bb) Zurechenbarkeit der Leistung	87
	(1) Zuhilfenahme des bereicherungsrechtlichen Leistungsbegriffs	88
	(2) Zurechenbarkeit durch die Zwischenschaltung einer Zahlstelle	92
	b) Anwendbarkeit in Fällen der Differenzierung außerhalb des Tarifvertrags	93
	aa) Grundsätzliche Überlegungen	93
	bb) Entscheidung des BAG vom 21.5.2014	95
	cc) Würdigung	97
	2. Zwischenergebnis	101
II.	Arbeitsvertragliche Bezugnahmeklausel und Gleichstellungsabrede	101

### *Inhaltsverzeichnis*

III.	Einzelvertragliche Vereinbarung	103
IV.	Zwischenergebnis und Ausblick	103
D.	Zulässigkeit erweiterter Differenzierungsabreden	104
I.	„Ausschlussklausel“ im außertariflichen Bereich	104
1.	Gestaltung einer außertariflichen Ausschlussklausel	105
2.	Schranken	106
a)	Koalitionsfreiheit	107
aa)	Negative Koalitionsfreiheit	107
bb)	Positive Koalitionsfreiheit	108
cc)	Konkurrierende Gewerkschaften	109
dd)	Angestrebte Beeinträchtigung, Art. 9 Abs. 3 S. 2 GG	110
b)	Vertragsfreiheit	111
c)	AGB-Kontrolle	112
aa)	§ 310 Abs. 4 S. 1 BGB	112
bb)	Vorliegen von AGB, Kontrollfreiheit	114
cc)	Inhalts- und Transparenzkontrolle	115
(1)	Inhaltskontrolle	115
(2)	Transparenzkontrolle	117
dd)	Zwischenergebnis	119
3.	Zusammenfassung	119
II.	„Spannenklausel“ im außertariflichen Bereich	120
1.	Übertragung der tarifvertraglichen Spannenregelung in eine schuld- rechtliche Vereinbarung	120
2.	Unzulässiger Vertrag zu Lasten Dritter	121
3.	Außertarifvertragliche Spannenklausel als Vertragsstrafe	123
a)	Vereinsstrafen als Vertragsstrafen	124
b)	Vereinbarung eines selbstständigen Strafversprechens	126
aa)	Strafbewehrtes Verhalten	126
bb)	Mehrfaches „Auslösen“ der Spannenklausel	128
cc)	Strafhöhe	129
dd)	Empfänger der Strafzahlung	129
c)	Schranken	130

### *Inhaltsverzeichnis*

aa)	Schutzwürdiges Interesse an einer Vereinbarung	131
bb)	Koalitionsfreiheit	132
cc)	Sittenwidrigkeit, § 138 BGB	134
dd)	Vertragsfreiheit	136
ee)	AGB-Kontrolle	136
ff)	§ 344 BGB	138
gg)	Tarifmacht als Begrenzung der schuldrechtlichen Vereinbarungsbefugnis	139
hh)	Nicht zu erreichende Gleichstellung	140
ii)	Höhe der Strafe unter Berücksichtigung des § 343 BGB	141
4.	Zwischenergebnis	142
<b>§ 4</b>	<b>Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>145</b>
	Literaturverzeichnis	149